

LEBENSZYKLUS EHRENAMT

ZIELGRUPPEN MIT BESONDEREM POTENTIAL
- *JUGENDLICHE* -



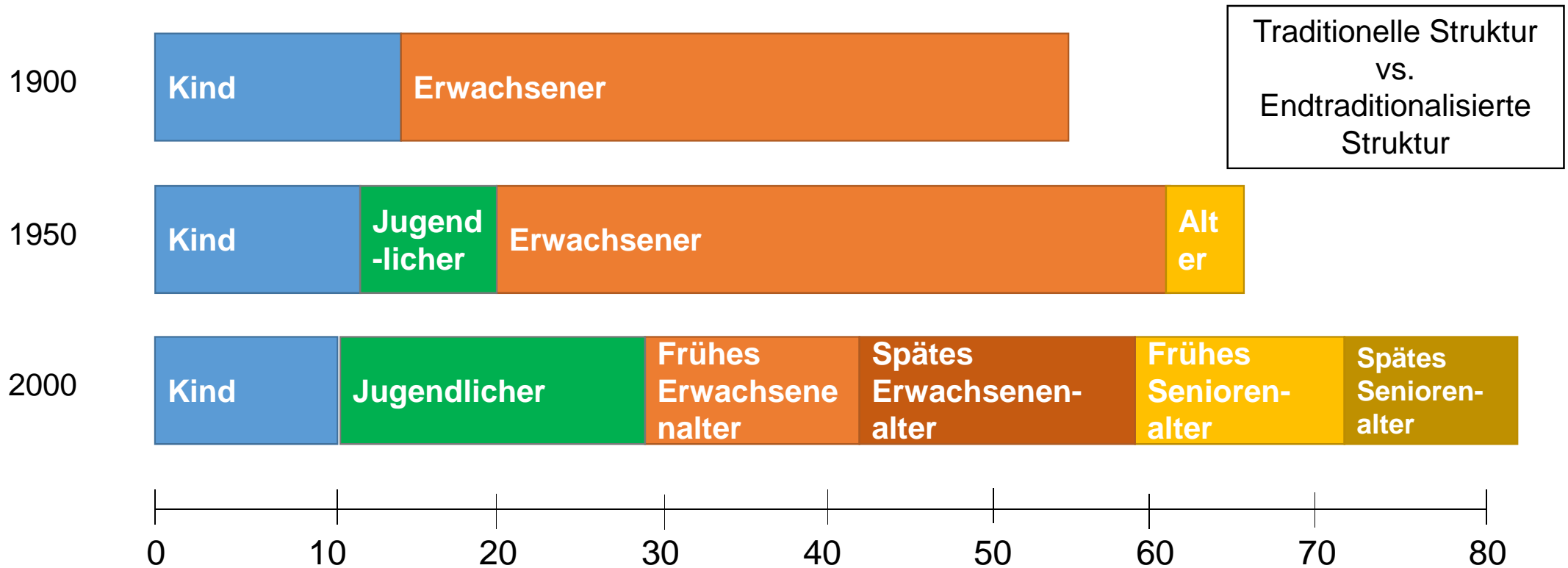
ZAHLEN-DATEN-FAKTEN

Jungen und Mädchen engagieren sich immer weniger im Verein.

... keine andere Organisation der Kinder- und Jugendarbeit erreicht einen solchen **Organisationsgrad** wie der **Vereinsport**

- Rückgang des Freiwilliges Engagement der Jugendlichen über die Jahr 1999, 2004 und 2009.
Braun, S. (2011)
- Zwischen den beiden AID:A-Studien (2009/2015) deutlicher Rückgang in der Einschätzung der Wichtigkeit von Vereinsengagement.
Walper, S. Bien, W. & Rauschenbach, T. (Hrsg.) (2015)
- Vor allem unter den Nicht-Aktiven haben die Vereine an persönlicher Attraktivität verloren

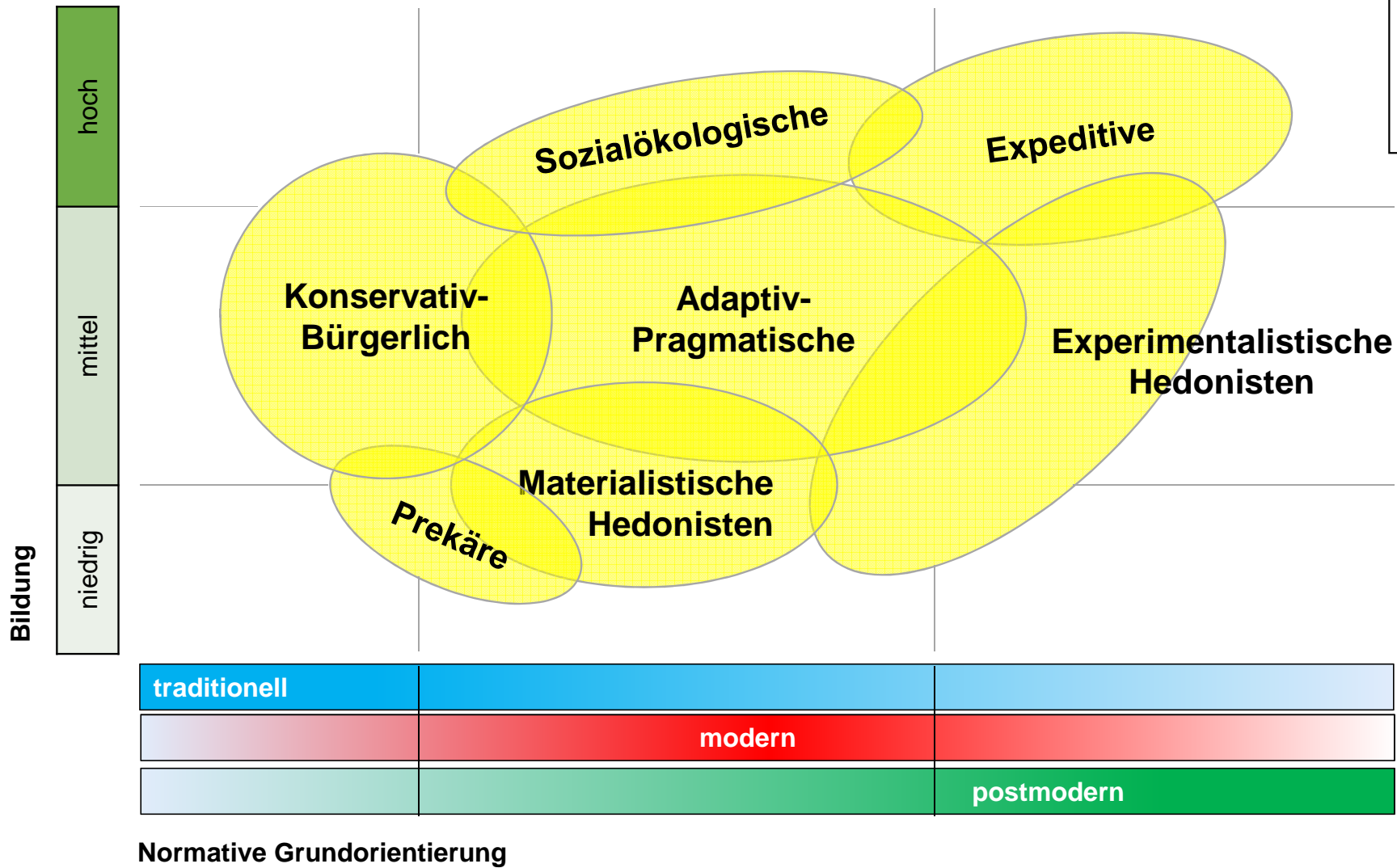
LEBENSWELT DER JUGENDLICHEN



Quelle: Lebensphasen im historischen Vergleich
Prof. Dr. Klaus Hurrelmann (2003)

LEBENSWELT DER JUGENDLICHEN

Quelle: Lebenswelten Jugendlicher (14-17 Jahre) im zwei-dimensionalen Achsensystem nach dem SINUS-Milieumodell (2016)



CHARAKTERISIERUNG/DEFINITION JUGEND HEUTE

Kernherausforderungen

- Qualifizierung
- Verselbständigung
- Selbstpositionierung

~~Definition per
Gesetze
&
Biologie~~

ALLTAGSLEBEN JUGENDLICHER

TV & Internet

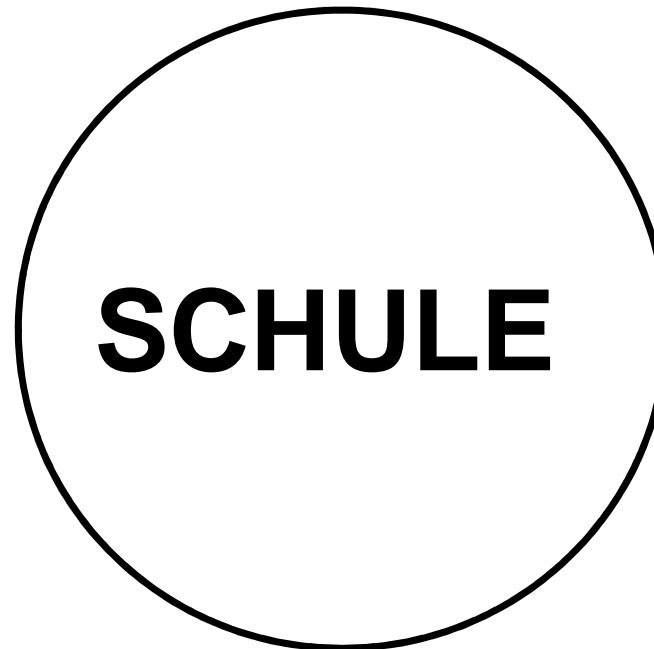
(Je höher das Alter je mehr Nutzung)

Peergroups

(Hier lernen die Jugendlichen Kooperations-, Verhandlungs- und Kritikfähigkeit)

Musik

(Alle Altersgruppen Rang 1)



Sport

... Bewegung, Spiel und **Sport** in der Liste der Freizeitaktivitäten stets **vorn** mit dabei!

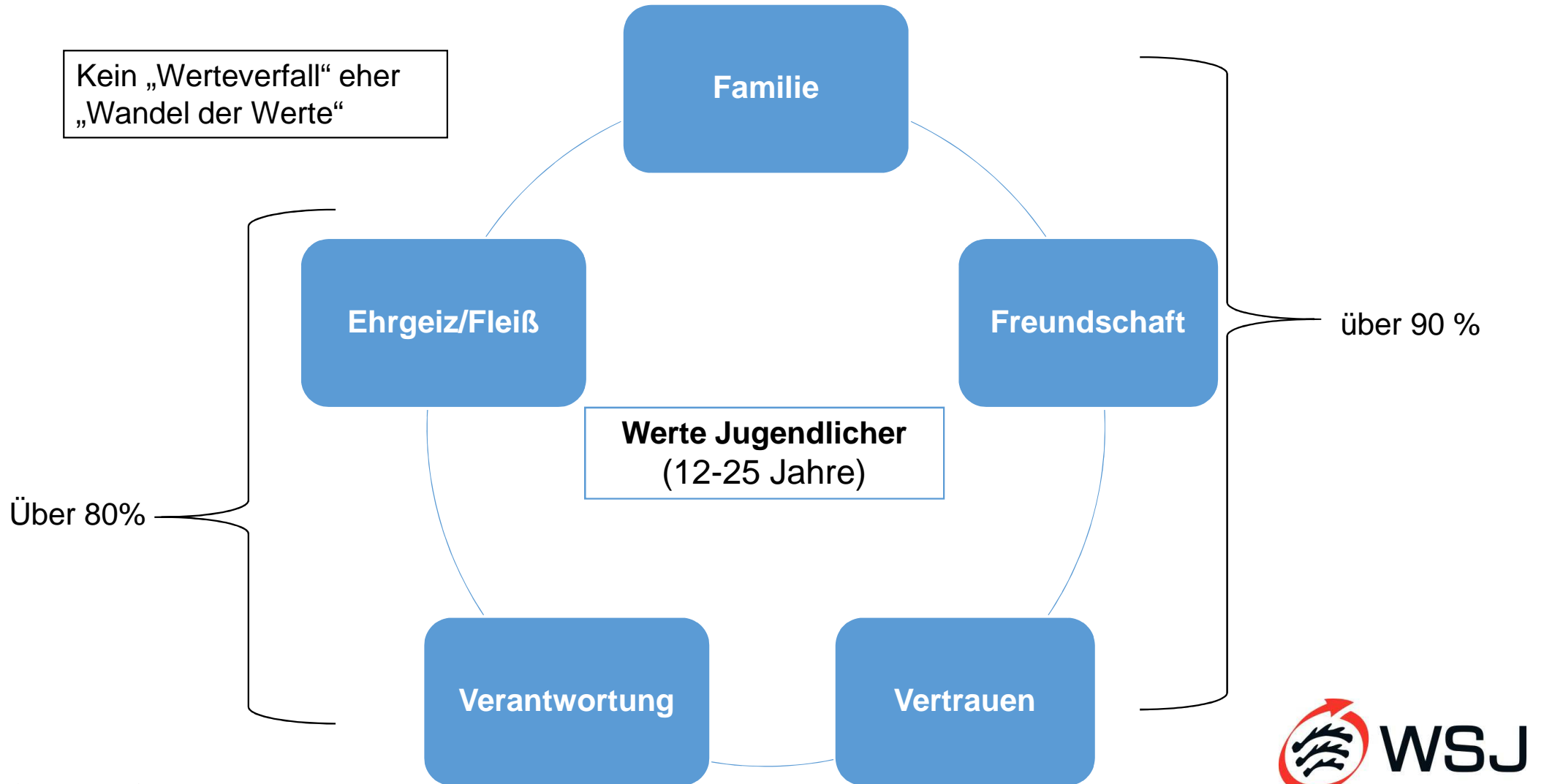
Bildung

&

Qualifikation

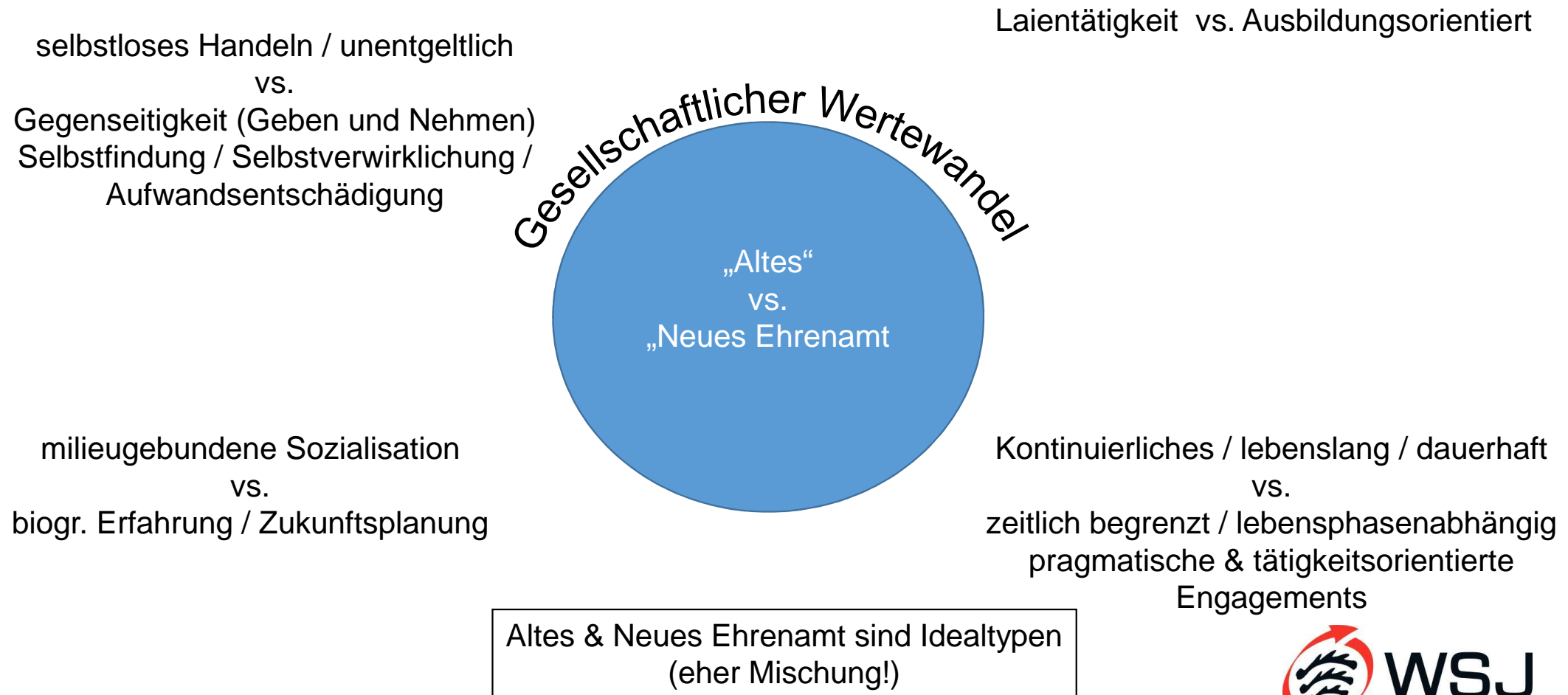
(Streben in Freizeit nach Qualifikationen zusätzlich zu Schule/Ausbildung. Soft-Skills besonders gefragt)

WERTORIENTIERUNG JUGENDLICHER



Quelle: 17. Shell Jugendstudie (2015)

WERTORIENTIERUNG JUGENDLICHER



Quelle: Braun, S. (2013)

MOTIVE JUGENDLICHER

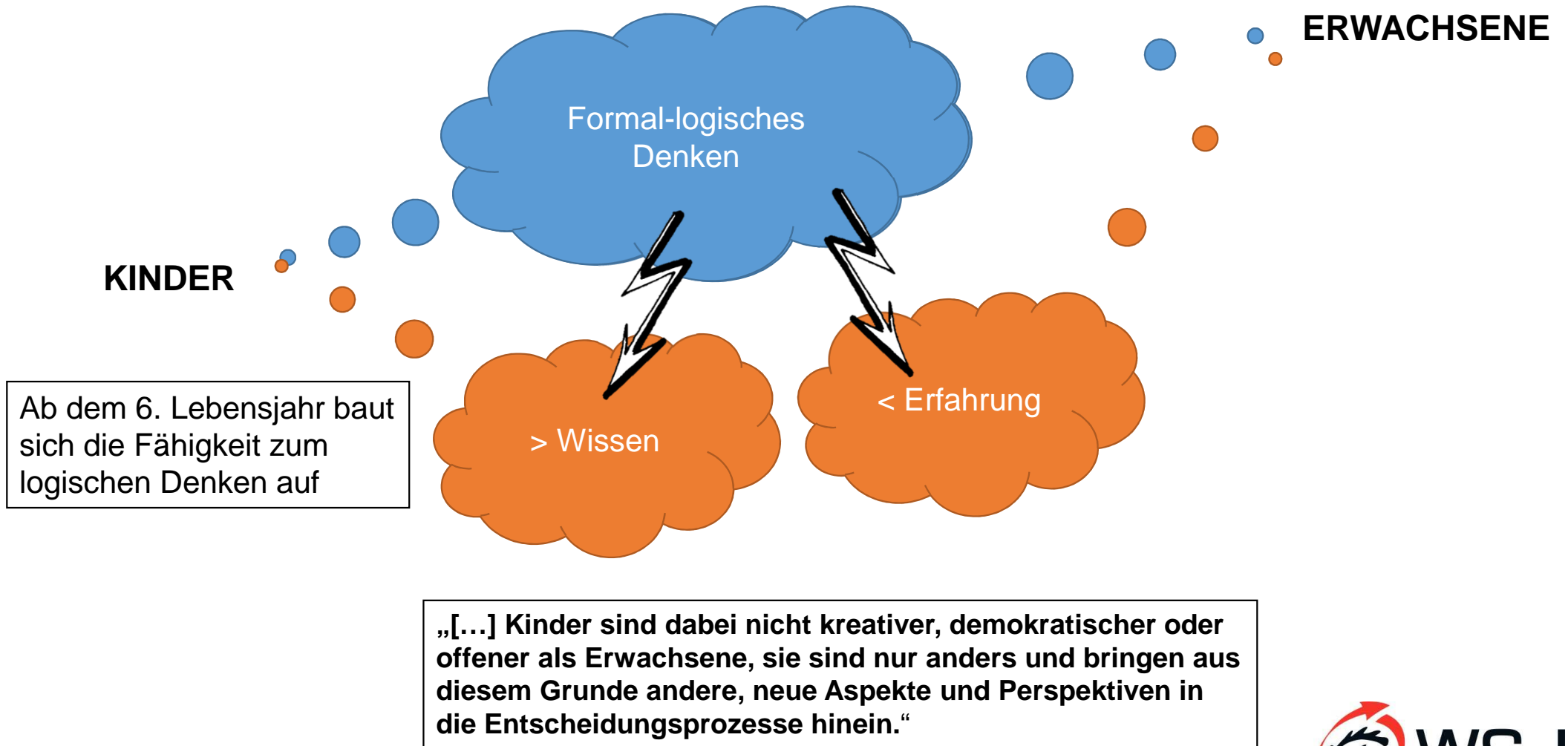
„Ich will durch mein Engagement vor allem mit anderen Menschen zusammenkommen.“

„...diese Tätigkeit Spaß macht.“

„Ich will durch mein Engagement die Gesellschaft zumindest im Kleinen mitgestalten.“

„Ich will durch mein Engagement wichtige Qualifikationen erwerben.“

UNTERSCHÄTZTE JUGEND



Quelle: Schröder (1995); Oerter (1998) & Jean Piaget (2003)

„Die Jugend von heute (...) hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt mehr vor älteren Leuten und diskutiert, wo sie arbeiten sollte. Die Jugendlichen widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

(Sokrates 470- 399 v Chr.)

Kinder und Jugendliche...

- 1. ...kenn sich in ihrer komplexen Lebenswelt aus*
- 2. ...wollen und können sich einbringen*

**Danke für ihre
Aufmerksamkeit**



QUELLEN

15. Kinder- und Jugendbericht (2016) – Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland.

Albert, M. Hurrelmann, K. Quenzel, G. & Schneekloth, U. (2015). **Jugend 2015: 17. Shell Jugendstudie**. Fischer-Verlag.

Braun, S. (2011). **Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement im Sport**. Sportbezogene Sonderauswertung der Freiwilligensurveys 1999, 2004 und 2009.

Braun, S. (2013). **Freiwilliges Engagement von Jugendlichen im Sport**. Eine empirische Untersuchung auf Basis des Freiwilligensurveys von 1999 bis 2009.

Calmbach, M. Borgstedt, S. Borchard, I. Thomas, P. & Flaig, B. (2016). **Wie ticken Jugendliche**. Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Springer-Verlag.

Oerter, R. „**Psychologische Aspekte. Können Jugendliche politisch mitentscheiden?**“ Jugend und Politik. Ein Handbuch für Forschung, Lehre und Praxis. Hrsg. Christian Palentien und Klaus Hurrelmann. Neuwied, Kriftel und Berlin 1998. 32-46.

Piaget, J. **Meine Theorie der geistigen Entwicklung**. Hrsg. Reinhard Fatke. Weinheim und Basel 2003.

Schröder, R. (1995). **Kinder reden mit! Beteiligung an Politik, Stadtplanung und –Stadtgestaltung**. Weinheim: Beltz.

Walper, S. Bien, W. & Rauschenbach, T. (Hrsg.) (2015). **Aufwachsen in Deutschland heute**. Erste Befunde aus dem DJI-Survey AID:A 2015. München: Verlag Deutsches Jugendinstitut.

